

Das Reich der Kunst

und handelt, dem bürgerlichen Berufe Bô Yin Râs entsprechend, von Malerei. Kunst ist keine Verstandessache, Kunst ist keine Frage der Technik, Kunst ist ein Lebensfaktor, ein Produkt des Willens zu echter Kultur, der Ausfluß tiefen seelischen Erlebens. „Die wenigen echten Schaffenden allein bilden die bleibenden Werte ihrer Zeit. Sie selbst mögen im Elend zugrundegehen, aber ihr Werk, in dem die Gottheit wohnt, bleibt allen kommenden Zeiten erhalten.“ – Mit lauter Stimme sprechen diese Werke: „Seht, dies ist die Welt, die unsere besten ahnen!“ und Kräfte werden so aus der Tiefe geholt, die niemals ohne diesen Ruf der Erweckung schaffend und zeugend ins Leben getreten wären. Aber

DER WILLE ZU WAHRHAFTIGER KULTUR SCHLÄFT

in unserer Zeit. Darum gilt es, diesen Willen zu wecken, und ihn mit allen Kräften zu stärken. Nur der aber darf erwarten, daß ihm ein Kunstwerk seine reichsten Schätze gibt, der es ganz so betrachtet, wie ein seltenes Naturphänomen. Im Schaffen der Natur muß er

DIE EWIGEN KOSMISCHEN GESETZE

finden, denen er sich selbst in seinem Schaffen unterordnen muß, „will er nicht seine Ausdruckskraft ins Chaotische strömen lassen“. Lapidar spricht der Satz zu uns: „Alle Kunst ist seelische Bewegung, die zur Form gestaltet werden will.“ Besonders hinweisen will ich auf das letzte und vielleicht schönste Kapitel: „Die Kunst Raffaels“. In der Galerie von Bologna steht die „Heilige Cäcilie“. Wer die unsagbare Herrlichkeit dieses Bildes in sich zu erleben vermag, der wird fühlen, daß Raffael aus einem Reiche stammt, wo Hören und Sehen auf das innigste verbunden sind, wo alles trennende Denken aufhört und die Welt der strahlenden Wirklichkeit nicht mehr durch irdische Träume getrübt wird. Er wird auch im Buche Bô Yin Râs mit ähnlichen Empfindungen lesen. Es wird einer kommenden Zeit vorbehalten bleiben, jene überweltliche Religion wieder geistig zu erobern, jene göttliche Klarheit wieder empfinden und lieben zu lernen, in der seine Gestalten ein Dasein über aller Erdschwere führen, jene

FORMGEWORDENE MATHEMATIK DER SEELE

zu erfassen, die in den Kompositionen dieses übermenschlich klaren Geistes dem zu ihrer Ergründung Befähigten ihre tiefsten Geheimnisse enthüllt. – Bô Yin Râs Buch vom Reiche der Kunst ist ein Vademekum nicht nur, wie beinahe bescheiden auf dem Titelblatt vermerkt ist, für Kunstfreunde und bildende Künstler, sondern FÜR JEDEN, DER EINE KÜNSTLERISCHE SAITE IN SEINER SEELE ERKLINGEN FÜHLT, und zugleich eine wundervolle Ergänzung zu des Verfassers mystischen Schriften.

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER / MÜNCHEN